

**Eine Stauden mit vielen Gesichtern**  
Salbei wird zurecht als Multitalent bezeichnet. Ob ein- oder mehrjährig, leuchtende, blühfreudige Salbeiarten sind sehr beliebt im Garten, auf Balkon und Terrasse sowie in der Floristik, während besonders aromatische Sorten für Küche, Gesundheit und Wellness angesagt sind. Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen beliebte einjährige Salbeitypen, während auf der Rückseite mehrjährige Salbeiarten vorgestellt werden, die im Staudengarten gedeihen. Übrigens, auch Insekten lieben Salbei wie verrückt!

**Salbei - Pflanze des Jahres**



- 1. Ziersalbei (Salvia) 'Amistad'
- 2. Husarenknopf (Sanvitalia)
- 3. Topfdahlie (Dahlia)
- 4. Feuersalbei (Salvia) 'GoGo Coral'
- 5. Süsskartoffel (Ipomoea batatas)
- 6. Feuersalbei (Salvia) 'GoGo Purple'
- 7. Zauberschnee (Euphorbia)
- 8. Dipladenie (Mandevilla)

**Tipp**  
**Pracht-Salbei**  
Ausgehend von der roten Ursprungsform gibt es heute unzählige Farben – ein Traum für Rabatten und grössere Gefässe...  
Wichtig: Entfernt man die verblühten Rispen regelmässig, bilden sich aus den Blattachsen bis zum Herbst laufend neue Blütenrispen.

☛ Nektarspender (Bienenweide | Insektenweide)  
☀️ sonnig   🌿 halbschattig   ● schattig   ❄️ winterhart

**Salbei im Staudenbeet...**

**Blauer Wiesensalbei und weisse Margeriten, das ist der Archetyp einer Blumenwiese und gleichzeitig ein untrügliches Signal für den Sommerbeginn. Die perfekte Vorlage zur Nachahmung im eigenen Staudengarten.**

Lange Blütenstände mit interessanten Blüten, die rege von Bienen und anderen Insekten besucht werden, aromatische Düfte und exquisite Aromen – all das und noch einiges mehr haben die Salbei-Arten zu bieten. Die Gattung Salvia vereint sowohl einjährige, als auch mehrjährige und winterharte Arten.

Die mehrjährigen und bei uns winterharten Salvien faszinieren vor allem durch ihre anmutige und natürliche Ausstrahlung. Besonders gut kommen sie in natürlichen, locker verspielten Bepflanzungen sowie in Rabatten zusammen mit anderen Blütenstauden, zum Beispiel Schafgarben, Margeriten, Fingerhut, Wolfsmilch und anderen robusten Stauden zur Geltung.

Die herrlichen Sommerblüher sind übrigens äusserst begehrte Insektenweiden. Honigbienen sowie diverse Wildbienen, Schmetterlinge wie das Taubenschwänzchen und weitere Insekten geben sich an den Salbei-Blüten ein Stelldichein.



**Info-Broschüren...**  
**«Salbei»**  
Salbei ist ein wahres Multitalent. Erfahren Sie mehr über die Pflanze des Jahres 2022.

**«Blumen für Bienen»**  
Die Beziehungen zwischen Insekten und Pflanzen sind äusserst vielfältig. Wir zeigen, wie Sie ungeahntes, neues Leben in Ihren Garten zaubern.

**Tipp**



schweizer pflanzen  
Schweiz. Natürlich.

«... sind vital und bestens abgehärtet. Ideale Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum bei Ihnen zuhause.»



- 1. Wiesensalbei (Salvia pratensis)
- 2. Steppen-Salbei (Salvia nemorosa) mit Taubenschwänzchen
- 3. Muskateller-Salbei (Salvia sclarea) mit Holzbienen-Besuch

**Pflanze des Jahres: Salbei**

HIER WÄCHT ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

schweizer pflanzen

Schweiz. Natürlich.

Publikation: Insekten, Konzeption & Realisation: © Agentur Röhner GmbH, Luzern; Bilder: Pflanzengarten Röhner

# Vielfalt der Farben und Formen

Geniessen Sie den Sommer zuhause, indem Sie an der Sonne, im Halbschatten und Schatten oder am liebsten gleich überall kleine persönliche Blüthenoasen schaffen. So haben Sie zu jeder Tageszeit den vollen Genuss...

Frühstück oder Morgenpause auf der buntblühenden Südostseite, mittags im noch lichten Schatten der Westseite und abends schliesslich das mediterrane Feeling der Südseite. Was im Garten mühelos funktioniert, geht oft auch auf der Terrasse, einem langgezogenen Balkon oder auf zwei Balkonen. Ein regelmässiger Verbleib im heimischen Blütenmeer ist wohl annähernd so gesund wie das berühmte «Waldbaden», einfach ohne Reisezeit...

## Tipp

Einmal Cosmos pflanzen – jahrelang geniessen...

Einige Pflanzen sagen oft ein zweites mal «Grüezi», obwohl sie im Herbst davor abgeräumt wurden. «Schuld» daran sind in der Regel im Boden verbleibende Samen, die im kommenden Frühjahr wieder auskeimen. Typische Vertreter sind Löwenmaul, Patagonisches Eisenkraut, Steife Verbene, Prunkwinde oder eben das Schmuckkörbchen (Cosmos). Tipp: Sämlinge frühzeitig zusammen pflanzen.

## Keine Angst vor den Eiseheiligen...

Nach alter Gärtnerregel beginnt die Pflanzsaison erst, wenn kein Nachtfrost mehr zu erwarten ist.

Je nach Region und Jahr kann das schon Mitte April oder aber erst Mitte Mai der Fall sein – eben nach den Eiseheiligen. Diese beginnen mit dem Pankraz am Donnerstag, 12. Mai. Darauf folgen Servaz, Bonifaz und schliesslich als «krönender» Abschluss die Kalte Sophie am Sonntag, 15. Mai.

Wer schon früher pflanzen will: im Prinzip alles kein Problem, sofern man etwas Vorsicht walten lässt und die Nachttemperaturen im Auge behält: Bei Frostgefahr gilt:

- gefährdete Pflanzen mit Vlies, Zeitungen oder Folie abdecken
- mobile Gefässe an die Hauswand rücken oder für die kritischen Nächte ganz in Sicherheit bringen

Übrigens, je besser die innere Qualität der Pflanzen ist, desto weniger können einzelne kühle Nächte anrichten. Dabei fördern grössere Tag-/Nacht-Unterschiede während der Kultur die Vitalität, Gärtner sprechen von «abgehärteten Pflanzen». Achten Sie beim Einkauf deshalb auf kompakt gewachsene, gesunde, verzweigte und gut bewurzelte Pflanzen. Eben «Schweizer Pflanzen»...

## Schweizer Pflanzen sind robuster ...

1. Buntwurz (Caladium)
2. Silberregen (Dichondra)
3. Hortensie (Hydrangea macrophylla)
4. Buntwurz (Caladium)
5. Andenbegonie (Begonia boliviensis)
6. Efeu (Hedera)
7. Aufrechte Geranie (Pelargonium zonale)
8. Strohlume (Xerochrysum)
9. Bidens 'Efraims Gold'
10. Zierkartoffel (Ipomoea batatas)
11. Spinnenblume (Cleome)
12. Buntnessel (Coleus)
13. Strandflieder (Limonium)
14. Buntwurz (Caladium)



«...werden von unseren Fachleuten nach den hiesigen Richtlinien gehegt und gepflegt. Wir unterstützen Sie mit kompetenter Fachberatung!»



«... machen länger Freude, weil wir Sie nach dem Kauf nicht alleine lassen. Unsere Fachgärtner helfen Ihnen gerne weiter!»

1. Hüllenklaue (Hypoestes)
2. Aufrechte Geranie (Pelargonium zonale)
3. Pfennigkraut (Lysimachia numularia)
4. Schmuckkörbchen (Cosmos bipinnatus)
5. Prachtkerze (Gaura lindheimeri)
6. Mandevilla (Dipladenia)
7. Zauberschnee (Euphorbia)
8. Papageienblatt (Alternanthera)



## Tipp

## Tipp

**Buntwurz (Caladium)**  
Der Buntwurz gehört zu den Aronstabgewächsen. Der faszinierende neue Blattzauber für den Schatten und Halbschatten bietet sich auch für Türwächter im Eingangsbereich an. Die Pflanze liebt hohe Luftfeuchtigkeit. Im Herbst, wenn die Blätter einziehen, ziemlich trocken und knapp über 10° C lagern und ab März wieder antreiben.

**Spinnenblume (Cleome 'Señorita')**  
Die Spinnenblumen der Serie 'Señorita' wachsen üppig und blühen ab Juni bis zum Herbst. Sie werden oft solitär in grossen Gefässen gepflegt. Besonders geeignet sind diese Spinnenblumen für grosse Rabatten, wo sie mit ihrer Wuchshöhe von 80–100 cm als Strukturelement sehr willkommen sind. 'Señoritas' gibt's auch in Rosa und Weiss.